

Lehrerbildung in der Diskussion

Beitrag von „Meike.“ vom 24. Oktober 2007 18:38

Das ist absolut richtig, Lieslumpchen, es ändert aber auch nichts an der Richtigkeit von Neles statement. Es ist doch an den meisten Schulen so: Arbeit häuft sich auf den Schultern der engagierten als Selbstläufer.

Klar fragt ein Schulleiter nicht den, der möglichst schon um eins um die Ecke verschwindet, ob der die Praktikanten betreut oder in die Steuergruppe soundso will: weil er weiß, dass dieser entweder "nein" sagen oder, bei Dienstverpflichtung, halt "nein" *machen* (i.e. durch schlechte Umsetzung unterlaufen) wird.

Also fragt er die engagierten. Die haben meist schon 2,3,17 Zusatzaufgaben. Und sagen trotzdem "ja". Weil, einer muss es ja machen, und die lieben Schüler haben ja sonst keinen ..., und die armen Praktikanten müssen ja..., und blabla...

Irgendwie gibt es die gerechte Aufteilung auf den Schultern aller an den allermeisten Schulen eben nicht. Das kann aber **nicht** heißen, dass man es mit den immer willigen / über-engagierten so weit treibt, bis die den Burnout haben oder durchgeknallt sind - oder dass man deren Schwäche, nämlich den Hang zur caritativen Selbstaufgabe (nein, das ist *keine* Stärke!) gnadenlos ausnutzt. Menschen verschleifen ist nicht Sinn der Sache.

Wir haben in dieser Hinsicht eine ganz tolle Schulleitung. Der junge Kollege X ist letztens hingegangen und hat sich für ein evtl. anstehendes Projekt mit der GTZ angeboten. Da sagte man ihm, dass er bereits Fachvorsteher sei, den Austausch und das Comenius Projekt leite und für die Sprachteile im lo-net zuständig sei - und dass er **keinen** weiteren Job bekomme, da man der Meinung sei, man müsse ihn vor sich selber schützen. Vor allem als Berufsanfänger.

DAS ist Fürsorgepflicht! !!

Jetzt findet sich entweder ein anderer PoWi Mensch für das Projekt - oder wir bieten es halt nicht an. Feddich.

Und auch bei den Praktikanten gilt: entweder man bekommt dafür eine gescheite Entlastung (das ist nämlich, wenn gut gemacht, sauviel Arbeit -Zeit, die dann an der Arbeit für die / mit den Schülern fehlt), oder die Betreuung ist halt so wie sie ist oder findet gar nicht statt.

Melosine hat recht: einfach mal mehr Praxis von oben verordnen ist schön und gut - aber umsetzen sollen wir es wieder kostenlos - nebenbei - in Überstunden - zusätzlich - freiwillig - unbelohnt - für die Ehre? Ne. Nö. Nönönö.



Meike